

Konzept zur verkehrlichen Infrastruktur der Samtgemeinde Steimbke

Ausgangslage	Kommunen müssen mit begrenzten Finanzmitteln ein verkehrssicheres und funktionales Innerorts-Straßen- und Wirtschaftswegenetz für div. Nutzergruppen gewährleisten, z.B. Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus- und Anliegerverkehr. Zum gezielten Mitteleinsatz wird daher eine umfassende Übersicht für das gesamte Netz der verkehrlichen Infrastruktur im Siedlungsbereich und ländlichen Raum benötigt.		
Ziele	Ziel des Projektes war die Ermittlung von Prioritäten, das Aufzeigen von Defiziten sowie das Aussprechen von Handlungsempfehlungen. Mittels einer Bürgerbeteiligung konnten durch den Einsatz des Bürgerdialogportals www.wirtschaftswegekonzept.de Veränderungen vorgeschlagen, Mängel aufgezeigt sowie auf besondere Situationen hingewiesen werden.		
Was wurde gemacht	Die Innerorts-Straßen sowie das Wirtschaftswegenetz der Samtgemeinde Steimbke wurden durch die Ge-Komm GmbH vor Ort gutachterlich, im Rahmen einer visuellen Zustandserfassung, bewertet. Der Konzept-Entwurf wurde in öffentlichen Informationsveranstaltungen vorgestellt und war rund um die Uhr 24/7 im Bürgerdialogportal www.wirtschaftswegekonzept.de erreichbar. Durch das persönliche Engagement des Samtgemeindebürgermeisters Herrn Knut Hallmann sowie des Bauamtsleiters Herrn Kai Ohlendorf konnten die gesteckten Ziele erreicht werden und eine Prioritätenliste für anstehende Maßnahmen erarbeitet werden – und das nicht gegen, sondern mit der Bürgerschaft. Das erfolgreich abgeschlossene Konzept zur verkehrlichen Infrastruktur der Samtgemeinde Steimbke stellt ein Leuchtturmprojekt für weitere Kommunen dar.		
Projektträger (Name)	Samtgemeinde Steimbke		
Projektträger (Institution)	Kommune		
Adresse	Kirchstraße 4 31634 Steimbke	Ansprechpartner/in	Kai Ohlendorf (Leiter Fachbereich Bauen) 05026/9808-60 www.wirtschaftswegekonzept.de k.ohlendorf@steimbke.de
Zielgruppe des Projekts	Andere		
Finanzierung des Projekts	Kommunale Mittel, Eigenmittel		
Thematische Kategorie	Dorfentwicklung, Öffentliche Räume, Digitalisierung, Dorfgemeinschaft und Bürgerliches Engagement		
Projektwirkung	örtlich		
Projektanfang	2016	Projektende	2018
		Projektstatus	laufend
Projektquellen			